

Lehrgang Biogarten

Pflanzenproduktion im Einklang mit der Natur

Ist für Sie gärtnern mehr als nur ein Hobby? Im Lehrgang Biogarten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Grundkenntnisse zu biologischer und biodynamischer Pflanzenproduktion zu vertiefen und auszubauen.

Zielpublikum und Voraussetzungen

Der Lehrgang richtet sich an Berufsleute, die sich bereits privat oder nebenberuflich mit Natur und Garten beschäftigen und sich professionell weiterbilden möchten. Für diese Zielgruppe ist ein Nachweis über insgesamt mindestens sechs Monate Praxis in aktiver Gartenbewirtschaftung erforderlich (kann über mehrere Jahre zusammengezählt werden).

Der Lehrgang richtet sich ebenso an Berufsleute aus der «grünen Branche» (Garten-, Landschafts-, Natur- oder Umweltbereich), die ihr Wissen im Bereich des biologischen und biodynamischen Gartenbaus vertiefen, und diese Kenntnisse vermehrt in ihren Berufsalltag einfließen lassen möchten. Berufsleute können auf eine Teilnahme des Grundlagenmoduls (M1) verzichten.

Kompetenzen

Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs Biogarten können einen Naturgarten nach Grundsätzen der Permakultur planen, umsetzen und biologisch oder biodynamisch bewirtschaften. Sie verfügen über die nötigen Kenntnisse zu Nutzpflanzen, Wildstauden und Kräutern. Sie können Zusammenhänge zur regenerativen Bodenbewirtschaftung und zum biologischen Pflanzenschutz aufzeigen und anwenden. Sie begreifen biologische und biodynamische Pflanzenproduktion als Gesamtsystem, das einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen langfristig sicherstellen kann.

Kompetenzausweis

Das Zertifikat **Fachperson Biogarten** der Gartenbauschule Hünibach und Bioterra erhält, wer mindestens 80 Prozent des gesamten Lehrgangs besucht (Teilnahmebestätigung) und die praktische Projektarbeit erfolgreich abgeschlossen hat. Die Arbeit umfasst:

- 1) Schriftliche Dokumentation inkl. kritische Reflexion (Umfang 15-20 Seiten)
- 2) Mündliche Präsentation (10-15 Min.)
- 3) Fachgespräch (20 Min.)

Der Arbeitsumfang beträgt 80 bis 100 Stunden. Auf dem Zertifikat wird zusätzlich vermerkt, wer den Artenkenntnis-Test aus Modul 4 bestanden hat. (80 von 100 Arten erkennen)

Aufbau

Der Lehrgang besteht aus fünf Modulen, wobei das Grundlagenmodul für Personen aus der grünen Branche nicht zwingend besucht werden muss. Innerhalb der einzelnen Module werden theoretische Grundlagen anhand von praktischen Fragestellungen vermittelt. Exkursionen veranschaulichen und vertiefen das Gelernte und bieten die Möglichkeit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Module und Kosten

		Umfang (davon Präsenz)	Kosten pro Modul inkl. MwSt.
Modul 1	Grundlagen Pflanzen	10 Tage (8)	CHF 1'700
Modul 2	Nutzgarten	10 Tage (9)	CHF 1'700
Modul 3	Gesunder Boden, gesunde Pflanzen (biodynamischer und regenerativer Anbau)	13 Tage (13)	CHF 2'260
Modul 4	Wildstauden und Kräuter	10 Tage (8)	CHF 1'710
Modul 5	Permakultur	10 Tage (10)	CHF 1'730
Projektarbeit	Dokumentation, Präsentation, Fachgespräch	10 Tage	CHF 700

Kosten bei Buchung des gesamten Lehrgangs (10% Rabatt) CHF 8'820
(statt CHF 9'800)

In den Kosten sind Mittags- und Zwischenverpflegung an Präsenztagen in der Gartenbauschule, sowie während zwei Tagen am FiBL enthalten. Auslagen für Reisekosten und allenfalls Unterkunft und Verpflegung an Exkursionstagen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Die Module können auch einzeln gebucht und besucht werden.

(Dies hängt von der Anzahl Anmeldungen für den gesamten Lehrgang ab und wird individuell geprüft.)

Die Durchführung des Modul 3 erfolgt in Zusammenarbeit mit dem [Forschungsinstitut für biologischen Landbau \(FiBL\)](#) und mit Regenerativ Schweiz. Im Modul 5 erfolgt die Zusammenarbeit mit dem [Verein Permakultur Schweiz](#).

Wahlmodule im Rahmen der Berufsprüfung Gärtner*in mit eidg. Fachausweis

Modul 2, 3 und 5 bilden gleichzeitig Wahlmodule im Rahmen der Berufsprüfung Gärtner*in mit eidg. Fachausweis. Absolventinnen und Absolventen dieser Wahlmodul erbringen hierfür einen separaten Kompetenznachweis gemäss [Modulbeschriebe W12, W27 und W30](#). Hierfür wird eine separate Gebühr von CHF 200 (W12) bzw. 400 (W27) bzw. 600 (W30) erhoben. Diese Angaben sind in Abklärung und somit provisorisch.

Ort

Die einzelnen Module des Lehrgangs werden grundsätzlich an der Gartenbauschule in Hünibach durchgeführt. Exkursionen und Besichtigungen ausserhalb der Gartenbauschule werden bei Modulbeginn bekannt gegeben.

Umfang und Termine

Der Lehrgang umfasst total 63 Lerntage, davon sind 48 Präsenztage und 5 individuelle, angeleitete Lerntage. Die begleitende Erarbeitung der Projektarbeit kann im Umfang je nach Voraussetzung variieren. Im Idealfall kann sie in den (Berufs-) Alltag integriert werden. Der Lehrgang ist als berufsbegleitende Weiterbildung konzipiert und entspricht einem Arbeitspensum von rund 20 Prozent.

Der Lehrgang erstreckt sich über zwei Jahre bzw. 27 Monate. Er startet jeweils Anfang August und dauert bis Oktober des Folgejahres. Im ersten Jahr werden alle Module besucht. Im zweiten Jahr wird die Projektarbeit geplant, durchgeführt und abgeschlossen.

Die Kurstage à acht Lektionen (45 Min.) finden mehrheitlich donnerstags und freitags statt. Ausnahmen hiervon werden frühzeitig, spätestens bei Modulbeginn bekannt gegeben.

Kurszeiten sind von 8.45 – 12.15 Uhr und von 13.30 – 17.00 Uhr.

Referierende

- Wolfgang Bischoff, Biologe, naturschutzloesungen.ch
- Judith Reusser, Umweltnaturwissenschaftlerin, naturschutzloesungen.ch
- Janine Wittwer, Mirjam Allenbach, Anja Weiss, Zehendingarten Bern, [Blumen & Kohl GmbH - Zehendingarten](http://Blumen%20%26%20Kohl%20GmbH%20-%20Zehendingarten)
- Sabrina Furrer, Gemüsegärtnerin und Permakultur-Designerin
- Simon Jöhr, Agronom, landwirtschaftlicher Berater, inforama.ch
- Adrian Rubi, BSc in Umweltingenieurwesen Fachrichtung Biologische Landwirtschaft und Hortikultur edapro.ch/
- Andrej Zuber, Landwirt (bio-dynamisch) und Sozialpädagoge
- Helena Meichtry, Biologin und Wildstaudengärtnerin, Stadtgrün Bern
- Michèle Witschi, Landschafts- und Wildpflanzengärtnerin, Fachfrau Naturgarten, maurerblumen.ch
- Michaela Girsch, Heilpraktikerin, Dozentin für Phytotherapie/Pflanzenheilkunde, michaela-girsch

Weitere Referierende werden jeweils zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.

Leitung

Karin Holdener, Leitung Bildung GSH

Anmeldung und Auskunft

Anmeldeformular auf www.gsh.ch > Weiterbildung > Lehrgang Biogarten

Kontakt per E-Mail: weiterbildung@gsh.ch

Nachweis aktive Gartenbewirtschaftung

Als aktive Gartenbewirtschaftung gelten Praktika, ehrenamtliche Mithilfe, private Gartenbewirtschaftung u.ä.. Die private Gartenbewirtschaftung ist mit folgenden Angaben zu dokumentieren:

- Dauer der Bearbeitung (von wann bis wann)
- Arbeitsstunden pro Jahr (geschätzt)
- Grösse des bewirtschafteten Gartens
- Bewirtschaftete Kulturen
- Art der ausgeführten Arbeiten und Tätigkeiten
- Angaben zu vorhandenen Artenkenntnissen
- Fotos

Anzahl Teilnehmende

Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Anmeldungen für den gesamten Lehrgang haben Vorrang gegenüber Anmeldungen für Einzelmodule.

Anmeldeschluss

30. Juni



Mit Bioterra hat die Gartenbauschule Hünibach eine starke Partnerin zur Seite, die für ein kompetentes Naturgarten-Engagement steht.